



Photo: Kintex

Das Kintex hat sich immer mehr zu einem Mekka für die Austragung von Kongressen entwickelt.
Kintex has increasingly developed into a mecca for congress organisers.

KONGRESSE

Wenn Roboter auf Drohnen treffen

Koreas führendes Messegelände, Kintex, betätigt sich immer stärker auch als Gastgeber von Kongressen. Das Veranstaltungszentrum bietet Incentives und Freizeitmöglichkeiten.

Rund um die koreanische Hauptstadt Seoul boomt derzeit das Meetingbusiness. Diese Dynamik drückt sich in den Delegiertenzahlen und in der zunehmenden Größe der Veranstaltungen aus. „Unsere wichtigsten Konferenzen wachsen sehr schnell“, bestätigt Phil Chung. „Beispiele sind die Tagungen für 3D-Druck, Bitcoins, Robotik und Drohnen zusammen mit den Bereichen Fertigung, Forschung und Entwicklung“, sagt der für das Kongressgeschäft und Destination Management verantwortliche Direktor beim Kintex. Ein bedeutender Faktor, um Tagungen anzulocken, ist die Unterstützung von (halb)staatlichen Organisationen. Der Messe- und Kongressbetreiber hat auf diesem Feld diverse Incentiveprogramme mit Partnern einschließlich von Regierungsinstitutionen entwickelt. „Wir bieten finanzielle Anreize in Verbindung mit lokalen

und zentralen Kongressbüros“, nennt Chung ein Beispiel.

Darüber hinaus kommen die Incentives nicht nur den Veranstaltern zugute. Auch die internationalen Tagungsgäste sparen spürbar im Rahmen ihrer Übernachtung. „Wir können bestmögliche Preise bei 80 Partnerhotels offerieren“, verspricht Phil Chung. „Teilweise mit einem speziellen Kintex-Nachlass von 30 bis 50 Prozent.“ Genügend Betten sind in jedem Fall in annehmbarer Entfernung vorhanden: Rund 8.000 Hotelzimmer sind vom Kintex aus binnen einer halben Stunde erreichbar. Das ist in etwa die Größenordnung verschiedener anstehender Kongresse und Kongressmessen. Dazu gehören die „Inside 3D Printing“ und die „RoboUniverse Conference & Expo“. Beide Veranstaltungen finden demnächst Ende Juni statt. Sie werden

voraussichtlich 8.000 und 10.000 Teilnehmer anlocken. Auch in der zweiten Jahreshälfte wird im Kintex kräftig getagt. So steigt Anfang November ein weiteres Highlight. „Dann kommen die Augenärzte zu ihrem 2015er-Symposium zusammen“, blickt Phil Chung voraus.

Wenn es um die Attraktivität einer Destination geht, wird nicht nur mit der mittelbaren oder unmittelbaren Infrastruktur gepunktet. Auch dem touristischen Umfeld und den Freizeitaktivitäten kommt beim Anlocken von Großereignissen eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Neben den Kintex-Veranstaltungshallen liegen der größte Seepark Koreas, vier Urban Entertainment Center und das größte Aquarium im Raum Seoul. „In der Nähe befinden sich ebenfalls zahlreiche historische Kulturstätten wie das historische Schloss Haengju sanseong“, zählt Phil Chung auf. „Genauso wie die großen Gräber der Joseon-Dynastie, Seosam-reung und Seooh-reung.“ Auch eines der berühmtesten militärischen Felder des vergangenen Jahrhunderts kann besichtigt werden: Die demilitarisierte Zone rund um die Waffenstillstandslinie zwischen Nord- und Südkorea von 1953 ist ein bestehendes Zeugnis des Kalten Krieges. Dafür werden eigens Touren angeboten, die für eine ausgewählte Zahl von VIPs kostenlos durchgeführt werden. Wer stattdessen lieber shoppen möchte, kann zwei riesige Outlets besuchen (www.kintex.com). PB ■